

Nr. 4/2025

Berndorf, im Dezember2025

WEIHNACHTSFEST



D. Martin Luther schreibt:

Ich kenne keinen größeren Trost, der den Menschen gegeben wäre, als dass Christus ein Mensch, ein Kind, ein Säugling wurde, der im Schoß der lieblichen Mutter spielt und an ihrer Brust liegt. Wen gibt es, den dieser Anblick nicht ergriffe und tröste? Die Wunderzeichen sollen dazu dienen, dass wir den wahrhaftigen Gott erkennen. Es sollte uns fürwahr nichts fröhlicher sein in der Schrift als dies, dass Christus geboren ist von der Jungfrau Maria. Gold, Freunde, Macht und Ehe können uns nicht so erfreuen wie die fröhliche Geschichte, dass Christus menschgeboren ist.

Liebe Leserin, lieber Leser!



In dieser Ausgabe des Unterwegs, die sie hoffentlich noch vor Weihnachten erreicht, spannen wir einen Bogen vom Beginn des Kirchenjahres an bis hin zum Osterfest.

Des Weiteren blicken wir wieder zurück. Dass sich bei „uns“ nichts tut, widerlegen die Berichte auf den Seiten 3 und 4. Einiges davon konnte leider nur kurzfristig an einen begrenzten Kreis von Empfängern angekündigt werden, da es nicht immer einfach ist, für langfristige Vorhaben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden. Trotzdem, so hoffe ich, werden Sie durch unsere Berichte doch ein wenig neugierig auf „Ihre“ Pfarrgemeinde und setzen sich mit uns in Verbindung.

Spannend war sicherlich in den letzten Tagen die Gemeindevorstellungssitzung am 03. Dezember, an welcher auch Superintendent Michael Simmer teilgenommen hat. In dieser ging es hauptsächlich um die Zukunft von uns Evangelischen im Triestingtal. Sollen, wollen oder können wir in Zukunft als eigene Pfarrgemeinde weiterbestehen? Leider kann ich Ihnen hier noch kein Ergebnis dieser Sitzung präsentieren, da diese erst nach Redaktionsschluss stattfand.

Ich darf aber auf eine gute Zukunft der Kirche, wie immer diese auch gestaltet ist, hoffen. 1999 schrieb der damalige Bischof, Herwig Sturm:

*Ich träume also von einer Kirche, die so aussieht:
Eine offene und einladende Gemeinschaft,
jeder kann sich informieren, zuschauen und mitmachen.
Gruppen mit konkreten Zielen.
Projekte. Gebraucht werden bestimmte Personen für eine
bestimmte Zeit.*

Rat und Tag werden gerne angenommen.

Ein Haus der Begegnung.

*Der Gottesdienst ist die Seele dieses Hauses,
zugleich ist es Markt, Parlament, Spendencorner.
Berichte über diakonische, politische, ökologische
Herausforderungen.*

*Hier trifft man das Team von Theologen, Psychologen,
Therapeuten, Organisatoren und Öffentlichkeitsarbeitern.
So sende ich euch.*

Wir vermitteln Kontakte.

Wir begleiten Konflikte.

Wie heilen Beziehungen.

Wir verbinden Gemeinde, Kirchen und Kontinente.

Diesen Traum träume ich auch!

Ihr Gregor Gerdens

(Presbyter, Lektor, Redakteur)

Seite 2

Worte des Administrators

So schmeckt Weihnachten
Weihnachten ist ein Fest für Leib und Seele.

Weihnachtskekse gehören zur Adventzeit wie Lichter und Lieder, nicht erst seit Rolf Zuckowski Weihnachtshit „In der Weihnachtsbäckerei“ 1987.

In vielen Küchen macht sich in diesen Wochen Keksduft breit. Die Rezepte für Vanillekipferl, Florentiner, Rumkugeln etc. werden dabei oft über Generationen weitergegeben. Wie oft habe ich mich als Kind vor Weihnachten in den Keller geschlichen, weil ich der Verlockung der dort aufbewahrten Kekse nicht widerstehen habe können.



Auch heuer werden wir mit den Konfirmand:innen aus Berndorf und Bad Vöslau wieder Kekse backen, für die eigene Familie, aber auch für die Menschen in Seniorenheimen. Das eine oder andere Keks werden wir dabei mit einem Keksstempel versehen, mit einem Stern oder einem Spruch wie „home made“ oder „Mit Liebe gemacht“. In einem selbstgemachten Keks steckt nämlich nicht nur Mehl und Zucker, sondern auch ein Stück geschenkte Zeit und Zuwendung drin.

Besondere Zuwendung schenkt mir Gott, der mich gemacht, natürlich nicht aus Keksteig und keine/n von uns nach dem gleichen Rezept. Aber allen von uns hat er seinen Stempel aufgeprägt: „Mit Liebe gemacht“. Diese Liebe wird in Jesu Geburt zu Weihnachten in besonderer Weise spürbar.
Ein frohes Fest wünscht Euer Administrator

Pfarrer Senior



Mag. Rainer Gotta

BERICHTE AUS UNSERER PFARRGEMEINDE

Generalreinigung Kirchenfußboden

Nach dem großen Sommerputz ging es nunmehr auch an eine Generalreinigung



des Fußbodens in unserer Dreieinigkeitskirche. Zum Glück fanden sich HelferInnen die die schweren Kirchenbänke aus dem Raum entfernten, sodass eine Fachfirma den Boden

ordnungsgemäß wieder auf Hochglanz bringen konnte.

„ökumenische“ Segnung Kindergarten

Am 22. September wurde in Enzesfeld-Lindabrunn der neue Kindergarten Eichen-



gasse unter Beisein einiger politischer Prominenz offiziell seiner Bestimmung übergeben. Die

geplante ökumenische Segnung wurde zufolge des krankheitsbedingten Ausfalls des katholischen Kollegen allein von unserem Lektor Gregor Gerdenits durchgeführt.

Überraschung zum Reformationstag

Überrascht wurden die Besucher des Reformationsgottesdienst in Enzesfeld im Anschluss beim gemütlichen Zusammensein mit einer improvisierten Rumverkostung.



Im Bild (v.l.n.r.): Prof. Christian Kvasnicka (von ihm stammen die Bilder, die unsere Spitalskirche schmücken), Hauptorganisa-

tor des „gemütlichen“ Beisammenseins Wolfgang Sarang und Organistin und Gitarristin Barbara Moser.

Ökumenische Tiersegnung

Unser Lektor Gerhard Reischer feierte gemeinsam mit dem katholischen Diakon Johannes Laferl am Grillenberger Feldweg den Gedenktag des Heiligen Franziskus von Assissi. Im Zuge dessen wurden



katholischerseits die Tiere und evangelischerseits die Tierbesitzer gesegnet. Gemeinsam beendete man den Tag mit einem Frühschoppen.

Seniorennachmittage

Auch im Herbst fanden wieder unsere bei den SeniorInnen beliebten gemeinsame Nachmittage statt.

Hier sei Dank an Evi Lirsch und ihr Team ausgesprochen, die wie immer für das Drumherum sorgten. Wie jedes Mal gab es wieder Blumen für die Geburtstagsjubilare der letzten Monate. Herzliche Einladung an alle Junggebliebenen zu unseren nächsten Seniorennachmittagen. Die Termine finden Sie auf der vorletzten Seite dieser Ausgabe.



Ökumenisches Totengedenken

Die Totengedenken am Allerheiligenstag konnten Dank unseres Lektors Gerhard Reischer teilweise ökumenisch erfolgen.

(Fortsetzung Seite 4)

BERICHTE AUS UNSERER PFARRGEMEINDE - Fortsetzung



So in Berndorf und Ödlitz gemeinsam mit dem kath. Pfarrer Christian Lechner.

In St. Veit erfolgte das Gedenken ua. mit Diakon Othmar Moritz.

Bruder Gabriel und Diakon Hannes Laferl vertraten die katholische Schwesternkirche

bei der Feier in Grillenberg.

Familiengottesdienst in Enzesfeld

Sehr gut besucht, mit vielen Kindern, war der Familiengottesdienst im November.



Das Thema „Turmbau zu Babel“ wurde in Doppelconference von Pfarrer Gotas und Lektor Gerdenits jung und alt nähergebracht. Im An-

schluss wurde wie immer zum Brunch in das alte Bürgerspital eingeladen.

Bischöfin Cornelia Richter bei uns

Am Samstag, dem 22. November 2025 tagte die Superintendentialversammlung der Diözese Niederösterreich in unserem Gemeindegebiet, und zwar im Gemeindezentrum Enzesfeld-Lindabrunn.

Die Superintendentialversammlung entspricht in etwa dem „Landtag“ der Evangelischen Kirche in NÖ. Delegierte sind alle Pfarrerinnen und Pfarrer aus NÖ und entsprechend viele gewählte Laien. Diese Ausgewogenheit ist eine der wichtigsten Grundlagen der demokratisch aufgebauten Evangelischen Kirche.

Neben der „normalen“ Tagesordnung konnte als Guest die erst seit 2 Wochen im Amt befindliche neue Bischöfin der evangelisch-lutherischen Kirche in Österreich, Cornelia Richter, begrüßt werden. Bischöfin Richter stand fast 2 Stunden den Delegierten für Frage, Antwort und Anregungen zur Verfügung.

Alle 28 niederösterreichischen Pfarrgemeinden hießen Cornelia Richter herzlich willkommen und überreichten der Bischöfin kleine, pfarrgemeinderegionale Willkommensgeschenke,

so zum Beispiel aus dem Pfarrgemeindegebiet Berndorf, die „würzige Enzesfelder“ (Wurst), aber auch Schmankerl aus Hertenstein, Furth usw.

Auf dem Foto von links nach rechts: Bischöfin Cornelia Richter, Superintendent Michael Simmer, Superintendentialkuratorin Gisela Malekpur



Berndorf – eine der Wiegen der Ökumene

Es ist mittlerweile 60 Jahre her, dass Berndorf das Zentrum eines „ökumenischen Skandals“ war. Grund dafür war eine (die erste) „ökumenische“ Trauung, die der damalige Berndorfer Pfarrer Robert Kauer trotz Verbotes durch den damaligen Superintendenten gemeinsam mit seinem katholischen Kollegen in der Berndorfer Margarethenkirche durchführte. Diese „Befehlsverweigerung“ schlug hohe Wellen und es kam zu großen österreichweiten Streitgesprächen in der evangelischen Kirche. Robert Kauer wurde damals nach einem Disziplinarverfahren seines Amtes enthoben.

Näheres können Sie dem Buch „Evangelisch im Triestingtal“ von Kurt Schlieben entnehmen. Dieses ist ua. bei uns im Pfarramt erhältlich.

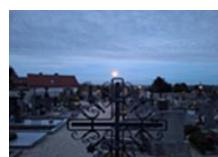
WAS TUT SICH BEI UNS?

Es darf nochmals auf das „Offene Advent-Singen“ mit Susanne Sahann in der Spitalskirche Enzesfeld am Freitag, 19. Dezember 2025 , um 17.00 Uhr, hingewiesen und eingeladen werden.

Lebensbewegungen

Verstorben und daher in ein neues Leben geboren:

Walpurga Adrikan im 73 Lj., aus Kottingbrunn



Josef Ivancsits im 78 Lj. aus Enzesfeld-Lindabrunn

Michael Wanzenböck im 75 Lj. aus Berndorf (vorm. Enzesfeld-Lindabrunn)

Elfriede Mühl im 85 Lj. aus Pottenstein

Getauft und somit in die weltweite Christenheit aufgenommen:

Paul Scheibenreiter aus Thenneberg

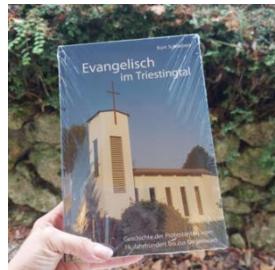


Segen zum Hochzeitstag

Ihren 30. Hochzeitstag mit einer Segnung durch unseren Lektor Gregor Gerdenits in der Evangelischen Kirche in Baden feierten **Ina und Heinz Hörmann** aus Enzesfeld

Das Buch zum Artikel „ökumenische Trauung“

Wie auf Seite 4 ange-merkt, ist das Buch „Evangelisch im Triestingtal“ – Geschichte der Protestan-ten vom 16. Jahr-hundert bis zur Gegenwart von Kurt Schlieben bei uns im Pfarramt um € 9,90 erhältlich. Obwohl es zwar bereits 2011 erschienen ist, enthält es viel Wissens-wertes rund um unsere Pfarrgemeinde im Triestingtal.



Rumänienexkursion mit der Gemeinde

Vom 24. bis 29. Oktober 2026 planen wir mit der Pfarrgemeinde Bad Vöslau und weiteren „Südbahn“-Gemeinden eine Reise nach Siebenbürgen.

Sa., 24.: **Karlsburg-Hermannstadt**

So., 25.: **Hermannstadt-Holzmengen**
Michelsberg-Hermannstadt

Mo., 26.: **Hermannstadt-Kronstadt**

Di., 27.: **Kronstadt-Zeiden-Wolkendorf**

Mi., 28.: **Kronstadt-Schässburg**

Do., 29.: **Schässburg-Trappold-Karlsburg**



Leistungen:

Halbpension: zwei Nächte in Hermannstadt und Kronstadt, eine Nacht in Schässburg im 3-SternePlus-Bereich
Bus mit Fahrer- Reiseleitung (in deutscher Sprache)

Einführender Vortrag zu Rumänien (Zeitgeschichte/Politik sowie Glaubenswelt)

Eintritte und Honorare

Begegnungen mit Menschen vor Ort:
Kirche (Geistliche und Nichtgeistliche, Kirchenmusik, Denkmalpfleger, Insider aus Lokal- bzw. Regionalpolitik, Kenner der orthodoxen Kirche etc.)

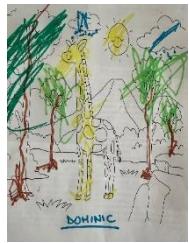
Preis: 1110,- Euro

(EZ-Zuschlag von ca. 150,- Euro)

Das Programm ist an einer Fahrt mit dem Nachzug (D 347 „Dacia“) ausgerichtet, der planmäßig um 8 Uhr früh in Karlsburg (Alba Iulia / Gyulafehérvár) ankommt.

Nähtere Informationen bei Kurator Metz, Pfarrer Götts bzw. Presbyter Gerdenits

KINDERECKE



Und wieder haben und wunderschöne Bilder von Kindern erreicht.

Wollt ihr diesmal wieder mitmachen und eure Bilder uns schicken? Oder lasst sie von euren Eltern abfotografieren und per E-Mail (PG.Berndorf@evang.at) oder per WhatsApp (0676-4924254 – Gregor Gerdenits) schicken.

Viel Spaß beim Ausmalen!



www.malvorlagen-in-bildern.de

UNSERE GOTTESDIENSTE



Änderungen vorbehalten

	Dreieinigkeitskirche BERNDORF	PBZ – Haus Theaterpark BERNDORF	Spitalskirche ENZESFELD
2025			
Mittwoch, 10. Dez.		10.00 h Pfr. Gottas	
Sonntag, 14. Dez.			10.00 h Pfr. Gottas u. Ruth Somogyi Familiengottesdienst mit Hl. Abendmahl
Sonntag, 21. Dez.	9.30 h Lektor Reischer		
Mittwoch, 24. Dez. HEILIGER ABEND	17.00 h Lektor Reischer Christvesper		15.15 h Lektor Gerdenits Christvesper
Donnerstag, 25. Dez. CHRISTTAG	9.30 h Pfarrer Gottas mit Hl. Abendmahl		
Mittwoch, 31. Dez. ALTJAHRESABEND	17.00 h Lektor Gerdenits	10.00 h Pfr. Gottas	
2026			
Sonntag, 04. Jän.	9.30 h Pfarrer i.R. Romanowski mit Hl. Abendmahl		
Sonntag, 18. Jän.	9.30 h Lektor Reischer		
Mittwoch, 21. Jän.		10.00 h Pfr. Gottas	
Sonntag, 01. Feb.	9.30 h Liturg/in noch offen mit Hl. Abendmahl		
Sonntag, 15. Feb.	9.30 h Lektor Groiss		
Mittwoch, 18. Feb. ASCHERMITTWOCH		10.00 h Pfr. Gottas	
Sonntag, 01. März	9.30 h Liturg/in noch offen mit Hl. Abendmahl		
Sonntag, 08. März			10.00 h Pfarrer Gottas mit Hl. Abendmahl + Brunch
Sonntag, 15. März	9.30 h Lektor Reischer		
Mittwoch, 18. März		10.00 h Pfr. Gottas	
Freitag, 03. April KARFREITAG	17.00 h Lektor Gerdenits mit Hl. Abendmahl		19.00 h Lektor Gerdenits mit Hl. Abendmahl
Sonntag, 05. April OSTERSONNTAG	9.30 h Liturg/in noch offen mit Hl. Abendmahl		
Sonntag, 12. April			10.00 h Lektor Gerdenits mit Hl. Abendmahl + Brunch
Sonntag, 19. April	9.30 h Lektorin Mielacher		
Mittwoch, 22. April		10.00 h Pfr. Gottas	

Hinweis: An den Sonntagen, wo weder in Berndorf noch in Enzesfeld Gottesdienste gefeiert werden, sind Sie gerne zu den Gottesdiensten in **BAD VÖSLAU** oder **LEOBERSDORF** eingeladen. Die Gottesdienstzeiten können Sie gerne bei uns erfragen.

SENIORENTREFF: Mittwoch, 10. Dezember 2025, um 15.00 Uhr
Mittwoch, 18. Februar 2026, um 15.00 Uhr
Mittwoch, 22. April 2026, um 15.00 Uhr, jeweils im Berndorfer Gemeindesaal



Monatsspruch für Jänner

Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.

5. Mose 6,5

Monatsspruch für Februar

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.

5. Mose 26, 11

Monatsspruch für März

Da weinte Jesus.

Johannes 11, 35

KONTAKT

EVANGELISCHE
PFARRGEMEINDE A. u. H.B.
BERNDORF
A-2560 Berndorf,
Pottensteiner Straße 20
pg.berndorf@evang.at

Administrator

Sen. Pfr. Mag. Rainer Gottas
rainer.gottas@evang.at
Sprechstunde nach Vereinbarung
0699-188 77 390

Pfarrkanzlei

Manuela Hinterreiter
MI + DO von 9.00 bis 11.00 Uhr
(nach Vereinbarung)
0699-188 77 350

Kirchenbeitrag

Margot Kastner
kb.berndorf@evang.at

Kurator

Mag. Reinhard Metz
kur.berndorf@evang.at
0676-580 69 97

Redaktion, Presbyter, Lektor
Ing. Gregor Gerdenits
gregorgerdenits@gmx.at
0676-4924254

Medieninhaber, Herausgeber,
Redaktion:

Evangelische Pfarrgemeinde
A. und H.B. Berndorf,
Pottensteiner Straße 20,
A-2560 Berndorf

Für den Inhalt verantwortlich:
Presbyter Ing. Gregor Gerdenits
Hersteller und Herstellungsart:
Druck.at
Druck- u. Handels-GesmbH
Aredstraße 7, 2544 Leobersdorf
Offenlegung der Blattlinie:
Verbreitung von christlichen Nachrichten und
Themen aus und für die
evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B. Berndorf

www.berndorf-evangelisch.at

Österreichische Post AG
MZ 02Z032070 M
Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B., Pottensteiner Straße 20, 2560 Berndorf



Zahlen mit Code

Spendenkonto Evang. Pfarrgemeinde Berndorf
IBAN: AT78 2024 5000 0033 8657 BIC: SPPOAT21XXX